



## Aufbruch in ein nachhaltiges E-Handwerk

### Das baden-württembergische Elektrohandwerk setzt bei Mitgliederversammlung verstärkt auf aktuelle Energiepolitik

28.06.2021

**Stuttgart:** Das baden-württembergische Elektrohandwerk hat sich auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des Fachverbands Elektro- und Informationstechnik Baden-Württemberg am 23. Juni in Leinfelden-Echterdingen verstärkt mit der aktuellen Energiepolitik und den damit verbundenen Geschäftsfeldern für das Elektrohandwerk auseinandergesetzt. „Wir müssen noch nachhaltiger werden“, forderte Fachverband-Präsident Thomas Bürkle.

#### Aktuelle Energiepolitik und das E-Handwerk

Besonders ging Fachverband-Präsident Thomas Bürkle auf die aktuelle Energiepolitik auf Bundes- sowie Landesebene und die damit verbundenen Geschäftsfelder des E-Handwerks ein. „Wir müssen noch nachhaltiger werden“, führte Thomas Bürkle seine Erläuterungen zu den aktuellen energiepolitischen Themen ein, die das E-Handwerk derzeit beschäftigen. Das Novellierte Klimaschutzgesetz BW mit der ab 01.01.2022 geltenden Pflicht zur Installation von PV-Anlagen bei neuen Nichtwohngebäuden und großen offenen Parkflächen stand dabei im Fokus. Den Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung bewertete Thomas Bürkle „so grün wie noch nie“. Ihm sei wichtig, dass sich die Innungen mit der Politik daher verstärkt vor Ort austauschen.

#### Azubis können Energiewende im E-Handwerk aktiv gestalten

In einer Ausbildung im E-Handwerk könne man gleich vor Ort die Energiewende praktisch umsetzen und, mit Blick auf die Fridays for Future-Bewegung, nicht nur darüber reden, erklärte Thomas Bürkle. „Wir brauchen in Zukunft noch mehr junge Frauen und Männer in unserem Elektrohandwerk und müssen sie daher zeitgemäß unter anderen in den sozialen Medien für die Ausbildung im E-Handwerk begeistern“, berichtete Thomas Bürkle. Passend zu den modernisierten Ausbildungsverordnungen im E-Handwerk ab August 2021 stellte der Fachverband auf der Mitgliederversammlung neue Werbemaßnahmen für die Ausbildungsberufe vor.

#### Partner der Energiewende

„Als Partner der Energiewende stehen wir zum Klimaschutz und zum Ziel der CO<sub>2</sub>-Reduktion“, betonte Thomas Bürkle. So wenig fossil wie nötig, so viel erneuerbar wie möglich und bei größtmöglicher Effizienz – dafür setze sich das



Elektrohandwerk ein. Dabei sei Technologieoffenheit von zentraler Bedeutung für die Umsetzung der Energiewende.

*Der **Fachverband Elektro- und Informationstechnik Baden-Württemberg** ist die Dachorganisation der 37 Elektro- bzw. Informationstechniker-Innungen im Land und vertritt als Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband die Interessen von rund 7.500 Handwerksunternehmen der Elektrotechnik, der Informationstechnik und des Elektromaschinenbaus. Die knapp 60.000 Beschäftigten der Branche erwirtschaften einen jährlichen Umsatz von mehr als sieben Milliarden Euro. Rund 5.200 junge Menschen werden derzeit in einem der sieben attraktiven Ausbildungsberufe zum Facharbeiter ausgebildet.*

Pressemitteilung

**Ansprechpartner:**  
Andreas Bek  
Hauptgeschäftsführer

Telefon: 0711 95590666  
Mobil: 0171 7736622  
E-Mail: [presse@fv-eit-bw.de](mailto:presse@fv-eit-bw.de)

Voltastraße 12  
70376 Stuttgart  
[www.fv-eit-bw.de](http://www.fv-eit-bw.de)